

Einladung

Das Bezirksamt Mitte von Berlin lädt
anlässlich des
„Internationalen Tags des Gedenkens an die Opfer des Holocaust“,
am 27. Januar 2022, 15 Uhr,
mit Kranzlegungen
am Gedenkort Güterbahnhof Moabit,
Ellen-Epstein-Straße, 10559 Berlin, ein.



© raumlabor berlin

Es sprechen Stefanie Remlinger, Bezirksstadträtin
und Leiterin des Geschäftsbereichs Schule, Sport und Weiterbildung & Kultur,

Gemeinderabbiner der Jüdischen Gemeinde zu Berlin
und Vorsitzenden des Jüdischen Bildungszentrums Chabad Lubawitsch,
Yehuda Teichtal,

in Anwesenheit
des Künstlerkollektivs *raumlabor berlin* und
Vertreter*innen der Bayer AG zum
gemeinsamen Erinnern an die vom Güterbahnhof Moabit
ausgegangenen Deportationen.

Vom historischen Güterbahnhof Moabit aus fanden Deportationen
in die Vernichtungslager von mehr als
30.000 antisemitisch verfolgten Menschen statt.

Mit der Umsetzung des Gestaltungsentwurfs „Hain“ des
Künstlerkollektivs *raumlabor berlin* hat das Bezirksamt Mitte gemeinsam
mit der Senatsverwaltung für Kultur und Europa begonnen,
das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs zu einem
weithin beachteten Erinnerungsort zu entwickeln.

Im Anschluss an die Veranstaltung bietet Herr Andreas Szagun,
Sachverständiger des Realisierungswettbewerbs Gedenkort Güterbahnhof Moabit,
eine kurze Führung an, die sich mit den Örtlichkeiten, der Historie
und Aspekten des Denkmalschutzes des Gedenkortes befasst.

Eine Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung ist nicht erforderlich.
Am Ort gilt Maskenpflicht.

